

nicht mehr abgedeckt sein und es werden 150 000 Pflegende fehlen. Die Managed-Care-Vorlage wird diesen Trend weiter verschärfen, da sie die Medizin dehumanisiert und ökonomisiert.

Was meinen Sie als Prämienzahler dazu? Bilden Sie sich mit der vorliegenden Patienten-Synapse Ihre eigene Meinung!

Dr. med. Carlos Quinto MPH, Facharzt für Allgemeinmedizin FMH

PS: Als Lesetipp empfehle ich Ihnen das Buch von Prof. Mathias Binswanger: *Sinnlose Wettbewerbe. Warum wir immer mehr Unsinn produzieren.* (Herder, 2010).

## Kurzporträt der ärztlichen Berufsverbände der beiden Basel



Die Medizinische Gesellschaft Basel (MedGes) und die Ärztesellschaft Baselland (AeGBl) sind die Berufsorganisationen aller in Basel-Stadt und Baselland tätigen Ärztinnen und Ärzte aller Fachrichtungen und gelten als kantonale Basisorganisationen der FMH.

Die beiden Ärztesellschaften sind unabhängig voneinander organisiert, arbeiten jedoch sehr eng zusammen! Sie verstehen ihre Hauptaufgabe darin, die ärztliche Versorgung der Bevölkerung der beiden Basler Halbkantone zu gewährleisten, die Stellung ihrer Mitglieder in deren beruflichem Umfeld zu stärken und damit die Rahmenbedingungen zu ermöglichen, damit sich die Ärztinnen und Ärzte voll auf die Bedürfnisse der Patientinnen und Patienten konzentrieren können.

Gegründet wurden die Gesellschaften in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Die Tarifgestaltung, die Qualitätskontrolle, die Weiter- und Fortbildungen, der Notfalldienst, die regionale Vernetzung und natürlich auch die Förderung der «Geselligkeit» unter den Mitgliedern sind Themen, die die Gesellschaften auch heute beschäftigen. Die Ärztesellschaften gehören zu den wichtigsten Gesundheitsorganisationen in unserer Region. Es ist ihnen ein grosses Anliegen, im gesundheitspolitischen Umfeld auf kantonalen und regionaler Ebene Einfluss auszuüben und als kompetente Partner wahrgenommen zu werden. Sie pflegen enge Beziehungen zu den anderen Anbietern und Organisationen im Gesundheitswesen.

Die Gesellschaften setzen sich und ihren Mitgliedern hohe medizinische und ethische Qualitätsstandards. Das heisst im Klartext für die Patienten: Sie können sicher sein, dass sie die bestmögliche Behandlung und Beratung nach dem neuesten Stand des medizinischen Wissens durch den Arzt ihres Vertrauens erhalten.

Durch die Mitgliedschaft bei den Gesellschaften erklärt sich die Ärztin bzw. der Arzt bereit, diese Qualitätsstandards sowie die Standesordnung der Gesellschaft einzuhalten.

Zur Erreichung der in den Statuten formulierten Ziele engagieren sich die Ärztesellschaften insbesondere in den folgenden Bereichen:

- **Gesundheits- und Berufspolitik** (Wahrnehmung der gesundheits- und berufspolitischen Interessen des gesamten Berufsstandes gegenüber den Partnern im Gesundheitswesen.)
- **Standesordnung** (Ausübung einer Ordnungsfunktion innerhalb des Berufsstandes zur Durchsetzung der von der Ärzteschaft anerkannten ethischen Grundwerte, Förderung der Kollegialität und Solidarität unter den Mitgliedern.)
- **Fortbildung und Qualitätsförderung** (Gewährleistung einer qualitativ hochstehenden Fortbildung und praxisbezogenen Qualitätsförderung ihrer Mitglieder.)
- **Ausbildung Medizinischer Praxisassistentinnen** (Im Rahmen des entsprechenden gesetzlichen Auftrages organisieren und finanzieren die Ärztesellschaften die überbetrieblichen Kurse für Medizinische Praxisassistentinnen.)
- **Dienstleistungen** (Angebot attraktiver Dienstleistungen für Mitglieder und Dritte.)
- **Kommunikation** (Mitgestaltung der öffentlichen Meinung in für den Berufsstand und das Gesundheitswesen zentralen Fragen. Information der Mitglieder über das verbandspolitische Geschehen und die Entwicklungen im Gesundheitswesen.)

### Impressum

#### Anschrift der Redaktion

Redaktion Synapse  
Schweiz. Ärzteverlag EMH  
Farnsburgerstrasse 8, CH-4132 Muttenz  
synapse@emh.ch

#### Mitglieder der Redaktion

Dr. med. Tobias Eichenberger, Facharzt für Urologie FMH  
med. pract. Katja Heller, Fachärztin für Kinder und Jugendliche FMH  
Dr. med. Peter Kern, Facharzt für Psychiatrie und Psychotherapie FMH  
Dr. med. Alexandra Prünke, Fachärztin für Ophthalmologie und Ophthalmochirurgie FMH  
Dr. med. Carlos Quinto MPH, Facharzt für Allgemeinmedizin FMH  
Bernhard Stricker, lic. phil., Redaktor BR, Bern,  
Ruedi Bienz, Vorsitzender GL, EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG, Basel

#### Verantwortlicher Fortbildungskalender

Dr. med. Julian Mettler, Mail: julian.mettler@hin.ch

#### Verlag

EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG  
Farnsburgerstrasse 8, CH-4132 Muttenz  
Tel. 061 467 85 55, Fax 061 467 85 56  
E-Mail: verlag@emh.ch  
www.emh.ch

#### Layout, Satz und Druck

Schwabe AG, Basel/Muttenz

#### Erscheinungsweise

erscheint sechsmal jährlich

#### Abonnementskosten

Jahresabonnement CHF 50.–

#### Inserate

EMH Schweizerischer Ärzteverlag AG  
Nadja Huber, Assistentin Inserateregie  
Farnsburgerstrasse 8, CH-4132 Muttenz  
Tel. 061 467 85 88, Fax 061 467 85 56  
nhuber@emh.ch

«Synapse»-Archiv im Internet: [www.synapse-online.ch](http://www.synapse-online.ch)



#### Sekretariat der Ärztesellschaft Baselland

Lic. iur. Friedrich Schwab, Rechtsanwalt  
Renggenweg 1, CH-4450 Sissach  
Tel. 061 976 98 08, Fax 061 976 98 01  
E-Mail: fschwab@hin.ch



#### Sekretariat Medizinische Gesellschaft Basel

Dr. Jennifer Langloh-Wetterwald  
Marktgasse 5, CH-4051 Basel  
Tel. 061 560 15 15, Fax 061 560 15 16  
E-Mail: info@medges.ch

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 23. Juli 2012